„Was der Mensch sät, das wird er ernten“

Galater 6,7



Foto: Christiane Raabe
In: Pfarrbriefservice.de

unterwegs

September 2026 | Pfarrbrief der Röm.-kath. Pfarrei **Heilige Familie** Zwickau | Heft 15

Nachruf
Pater Welscher OMI
Seite 6

Termine
Gräbersegnungen
Seite 17

Rückblick
Moldau-Wallfahrt
Seite 18

Kreuzweg St. Pius X., Hohenstein-Ernstthal

Inhalt



Foto: D. Kirchberger

3 Geistliches Wort
4 Tag der Schöpfung
6 Nachruf Pater Welscher OMI
8 Konzert mit Maschu Maschu
9 Thementag zur Kirchennutzung
10 Jugendabend believe & pray
13 Interkulturelle Wochen 2026
14 Regelmäßige Gottesdienste
16 Rückblick RKW
17 Termine Gräbersegnungen
18 Rückblick Moldau-Wallfahrt
20 Termine Dekanatsjugend
24 Wichtige Termine
28 Kontakt: Adressen, Telefon, Öffnungszeiten

„unterwegs“ ist der Pfarrbrief der Röm.-kath. Pfarrei „Heilige Familie“ Zwickau; **Herausgeber:** Röm.-kath. Pfarrei „Heilige Familie“ Zwickau; **Redaktion:** Pfarrer Gregor Giele (verantwortlich), Gert Friedrich, Carsten Thoms, Christa Sporrer, Marlen Stiehler, Frank Hoffmann, Norbert Leister, Michael Wolf;
Anschrift der Redaktion: Röm.-kath. Pfarrei „Heilige Familie“, Hegelstraße 3, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 294190,E-Mail: pfarrbrief@heifa-zwickau.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 1.250 Exemplare
Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen bezüglich Form und Inhalt nicht in jedem Fall den Vorstellungen von Herausgeber und Redaktion. Kürzungen behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Redaktionsschluss: Für diese Ausgabe 14.08.2026. Die nächste Ausgabe erscheint am 29.11.2026.

Impressum

Dankt für alles (1 Thess 5,18)

Bald feiern wir Erntedank. Vielerorts werden die Altäre mit den Gaben der Schöpfung geschmückt. Sie erinnern uns daran, dass unser Leben nicht selbstverständlich ist. Auch in - oder gerade trotz - unserer Erfahrung klimatisch bedingter Katastrophen schenkt Gott Wachstum und Fülle. Dafür dürfen wir dankbar sein.

Doch Erntedank lädt auch dazu ein, auf die „Früchte“ unseres eigenen Lebens zu schauen. Denn nicht nur die Ernte auf den Feldern ist ein Geschenk. Auch erfreuliche Erfahrungen, gelingende Beziehungen und angenehme Begegnungen sind Grund zum Danken. Wenn ich auf die vergangenen Wochen und Monate zurückblicke, entdecke ich viele solcher Geschenke:

Da ist das Frühstück in unserem kleinen Garten mit frisch gezupften Blaubeeren und umgeben von bunten Blumen – friedliche Momente, die das Herz weit machen. Da war die wertvolle gemeinsame Zeit im Urlaub mit Spaziergängen in der Natur und dem bewussten Staunen über die vielen großen und kleinen Schönheiten der Schöpfung am Wegesrand.

Da ist mein Mann, dem ich sehr dankbar bin, weil er mir den Rücken freihält - auch jetzt bei meinem Weg in den hauptamtlichen Dienst der Kirche. Solche Unterstützung ist nicht selbstverständlich ...

Dankbar bin ich auch für den herzlichen Empfang in der Pfarrei Zwickau durch die Frauen im Büro und das ganze Pfarreiteam, ganz besonders Frau Sonnemann. Sie alle haben mir das Ankommen und den Einstieg leicht gemacht.

Während meines Praktikums hier in der Pfarrei habe ich vorrangig erste Einblicke in die Vielfältigkeit der Seniorenpastoral gewonnen. Ob bei den Begegnungen mit den Seniorinnen und Senioren verschiedener Kreise, bei der Krankenkommunion, im Pflegeheim, beim Servicewohnen oder beim Hospizdienst - überall konnte ich Dankbarkeit erleben: für die gemeinsame Zeit, gute Gespräche und die Möglichkeit zur Kommunion.

Dabei ist mir wieder stärker ins Bewusstsein gerückt, wie Dankbarkeit den Blick verändert: Sie lässt uns nicht nur sehen, was vielleicht schon fehlt, sondern auch das, was uns täglich neu geschenkt wird. So können wir aus der Dankbarkeit wieder Kraft

und Zuversicht schöpfen. Vielleicht nehmen wir uns gerade in der Zeit um Erntedank öfter einen Moment Zeit und fragen uns: Wofür bin ich heute dankbar? Beachten wir dabei auch die kleinen Dinge, die unser Leben reich machen können.

In den kommenden drei Jahren werde ich hier in der Pfarrei Zwickau meine Ausbildung zur Gemeindereferentin fortsetzen. Ich bin gespannt auf die Menschen, die ich kennenlernen darf, auf die Aufgaben, die vor mir liegen, und auf alles, was Gott auf diesem Weg für mich bereithält.

Wir sehen uns, ich freue mich darauf.

Bettina Dietzsch

Der „Ökumenische Tag der Schöpfung" wird in Deutschland jährlich am ersten Freitag im September gefeiert, um die Bewahrung der Natur zu fördern und Gottes Schöpfung bewusst in den Blick zu nehmen. Er erinnert an die christliche Verantwortung im Umgang mit den uns anvertrauten Ressourcen und lädt dazu ein, nachhaltig und verantwortungsvoll zu handeln. Die Initiative für diesen Tag geht auf die Orthodoxe Kirche zurück; seit 2010 wird der Tag von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland offiziell begangen.

Als Christinnen und Christen der Region Zwickau möchten wir uns in diesem Jahr an dieser Tradition beteiligen und laden herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 6. September 2026, ab 10 Uhr auf das Wismutgelände Helmsdorf ein.

Helmsdorf ist eine ehemalige industrielle Absetzanlage für Rückstände aus der Aufbereitung von Uranerzen, die seit vielen Jahren aufwendig saniert wird. Dieser besondere Ort macht sichtbar, welche Spuren menschliches Handeln in der Schöpfung hinterlassen kann und welche Verantwortung wir für die Zukunft tragen. Unter dem Motto „Zurück ins Paradies?" möchten wir gemeinsam darüber nachdenken, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt gelingen kann und welche Schritte wir als Gesellschaft und als Einzelne gehen können.

Zurück ins Paradies?



6.September 2026

WISMUT-Gelände, Helmsdorf
Harthstraße, Zwickau

Ökumenischer Gottesdienst

zum Tag der Schöpfung

Programm

10:00 Uhr – Gottesdienst unter freiem Himmel

11:15 Uhr – Podiumsdiskussion

Impulse zu Umweltschutz · Renaturierung · Recycling

Kinderangebote

Regionale Stände

12:00 Uhr – Imbiss

14:00 Uhr – Abschluss

Mehr Infos:

Zurück ins Paradies?

ACK
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Freistaat Sachsen

Nutzen Sie bitte die Sonderbusse für An- und Abfahrt.

« Nachruf

Pater Rudolf Welscher OMI



Am 13. Mai 2026 verstarb Pater Rudolf Welscher OMI im 77. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit in seiner Geburtsstadt Kulmbach.

Zur Beerdigung am 20. Mai fuhren über 40 Zwickauer und Kirchberger nach Hünfeld, um ihm das letzte Geleit zu geben. Das Requiem in der Klosterkirche zelebrierte der emeritierte Erzbischof von Bamberg, Ludwig Schick, ein Studienfreund des verstorbenen Oblatenpaters.

Schon beim Studium wurde er von seinen Kommilitonen „der gute Rudi“ genannt. Dieser Begriff zog sich durch die Predigt des Erzbischofs im Rückblick auf Rudis Leben.

Auch wir lernten Rudi Welscher als fränkische Frohnatur kennen – offen, herzlich und humorvoll. In zwei Gemeindemissionen war er bereits in Zwickau als Prediger zu Gast, bevor er 2008 seine erste Pfarrstelle in St. Johann Nepomuk antrat.

Besonderes Anliegen war ihm die Gefangenenseelsorge. In vielen Gesprächen und Gottesdiensten wurde sie thematisiert.





Als brillanter Prediger nahm er auch hin und wieder sein Akkordeon zur Hand, um das gesprochene Wort musikalisch zu untermalen.

So auch zum KFZ-Fasching, bei dem er mit seinen Mitbrüdern Sebastian Büning und Tadeusz Wdowczyk einen musikalisch-humorvollen Beitrag zum Besten gab.

Nach den Patres Josef Otto, Hans-Joachim Lüning, Uwe Barzen und Andreas Hohn war er der fünfte Pfarrer der Oblaten in der Zwickauer Nepomuk-Gemeinde und in dieser Funktion von 2008 bis 2019 tätig.

Mit dem westdeutschen Selbstverständnis, dass Kirche ein wichtiger Teil der Gesellschaft ist, brachten die Oblaten mit der Klostergründung 1991 frischen Wind nach Zwickau, den wir als Diaspora-Katholiken so nicht kannten. Die Anschaffung der Walcker-Orgel aus Bremen ist ein beredtes Beispiel für die Aufbruchstimmung in dieser Zeit. Der Orden prägte über drei Jahrzehnte nicht nur das katholische Leben und die Ökumene in unserer Stadt, sondern wirkte auch in die Stadtgesellschaft hinein. Beispiele dafür sind die Übernahme der Kindertagesstätte „St. Johann Nepomuk“ und das Engagement bei der Gründung des Peter-Breuer-Gymnasiums.

Dorthin lud Rudi Welscher auch seinen früheren Klassenkameraden und Messdienerpartner Thomas Gottschalk ein, wo sich beide in einer Talkrunde den Fragen der Schülerinnen und Schüler stellten.

Ein großer Dank gebührt Rudi Welscher auch bei der Generalsanierung unserer Kirche im Jahr 2014, die ohne seine ökumenischen „Beziehungen“ nicht möglich gewesen wäre.

Im September 2019 wechselte Pater Welscher als Rektor des Oblatenklosters nach Kronach.

Wir danken Pater Rudolf Welscher für seinen Dienst in unserer Pfarrei. Auf Wiedersehen!

Raphael Kürzinger

Konzert

Von Klezmer bis Folk



Foto: Maschu Maschu

Ganz besondere Klänge sind im Konzert am 06.09.2026 um 16:00 Uhr in der kath. Kirche Hohenstein-Ernstthal (Grenzweg 17, HOT) zu erleben.
Maschu Maschu aus Dresden „entführen“ die Gäste in die Welt des Klezmers und Folks. Echt „handgemacht“ und geprägt von ihrer jeweiligen Umgebung – das vereint beide Stile. Während Klezmer eher aus Osteuropa stammt und eng mit der jüdischen Gemeinschaft verknüpft ist, hat der Folk seine Heimat im englischsprachigen Raum (Irland, USA,..), mit musikalischen Einflüssen der Einwanderer aus verschiedenen Ländern. Die Lieder und Texte greifen oft persönliche Geschichten, aber manchmal auch gesellschaftliche Themen auf. Deshalb besitzen beide Stilrichtungen heute eine große internationale Popularität.

Auch der Bandname klingt international und stammt aus dem Hebräischen. Er bedeutet so viel wie „etwas ganz Besonderes“.

Die Veranstaltung ist ein Beitrag zu „Tacheles – Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen 2026“. Das Konzert wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaats Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.
Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
Maschu Maschu und
Fabian Winderlich

» Vorschau
Thementag zur Kirchennutzung

Der Sinn für Kirchen als Schwellenorte oder Orte der Selbsttranszendenz ist im Zeitalter der virtuellen Welten keineswegs abhandengekommen, möglicherweise sogar wieder im Wachsen begriffen. Hier liegt eine noch viel zu wenig erkannte, geschweige denn genutzte Chance. Statt sich aus den Sakralräumen zurückzuziehen und sie anderen zu überlassen oder sie ganz aufzugeben, könnten vielmehr deren brach liegende Potenziale genutzt werden. Dass die schwindenden personellen wie finanziellen Kräfte der christlichen Gemeinden allein dazu meistens nicht ausreichen, steht außer Frage. Doch gibt es positive Beispiele von Teilumnutzungen und Nutzungsteilungen zu groß gewordener bzw. nicht mehr regelmäßig für den Gottesdienst genutzter Kirchenräume. Die „Hybridisierung" der Kirchenräume ist zweifellos risikobeladen und erfordert ständige kritische Reflexion, bietet aber andererseits ungeahnte Möglichkeiten für eine neue Präsenz von Christinnen und Christen in der pluralen Gesellschaft und Chancen für den Zusammenhalt einer demokratischen Kultur im Quartier.
Dieses Thema ist, angesichts der laufenden Entwicklung eines Immobilienkonzepts, für uns hochaktuell.



Foto: Albert Gerhards

Deshalb laden wir ganz herzlich zu einem Thementag am 07.11.2026 ab 10:30 Uhr in unsere kath. Kirche nach Hohenstein-Ernstthal ein. Wir freuen uns, Prof. em. Dr. Albert Gerhards aus Bonn zu begrüßen, der in den vergangenen Jahren ein Forschungsprojekt zur Sakralraumtransformation („TRANSARA") geleitet hat und hier viele Impulse geben oder Praxisbeispiele zeigen kann. Daneben wird es auch Raum für Austausch untereinander und mit dem Referenten geben. Nähere Infos folgen noch in den nächsten Wochen. Herzliche Einladung an alle Interessierten aus der Pfarrei und darüber hinaus!
Albert Gerhards, Fabian Winderlich

believe & pray

Ein Jugendabend der Erneuerung



Fotos: Theresia Schäfer

Der Alltag ist oft eine Hürde, die es zu bezwingen gilt. Seien es Stress, Zeitdruck oder Aufgaben, die zu erledigen sind, Hindernisse und Rückschläge oder Gedanken, die einen nicht loslassen. Man fühlt sich, als hätte man nur wenig Kontrolle über das eigene Leben. Doch in Gott haben wir einen Hirten, bei welchem wir uns fallen lassen können und welcher uns unsere Probleme abnimmt. Die Zeit mit dem Herrn bietet eine Möglichkeit abzuschalten. Neben den bekannten Werktagsgottesdiensten und den Heiligen Messen am Sonntag gibt es in unserer Pfarrei eine besondere Möglichkeit für junge Menschen, ihre Beziehung mit Gott zu stärken, den Glauben zu verstehen und sich mit anderen zu unterhalten. Die Rede ist von dem einmal im Monat stattfindenden „Believe & Pray-Abend“ für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren. Am 22.05.2026 konnten wir wieder einen solchen Abend in der HeiFa Zwickau genießen, welchen wohl die Wenigsten vergessen werden und von welchem es wert ist, im Pfarrbrief zu berichten.

Pünktlich um 18:00 Uhr begann der Abend. Eingeleitet durch Lobpreis und Gebet öffneten sich die Herzen für Gottes Gegenwart. Knapp 40 Jugendliche konnten sich auf sehr informative Vorträge von Familie Ehrlich freuen, die mit praktischen Elementen ein klares Verständnis ermöglichten. Sara Ehrlich thematisierte den Tausch am Kreuz und stellte eine Frage zum Nachdenken: „Wir investieren täglich Stunden in Duschen, Essen und Pflege für unseren Körper – aber wie viel Zeit geben wir eigentlich unserer Seele?“ Mithilfe eines weißen T-Shirts verdeutlichte sie, wie schnell sich Flecken durch eigene Fehler oder den Schmerz, welchen uns andere zufügen, ansammeln. Ein Gedanke, der in die Brust reichte. Johanna Ehrlich widmete sich dem schwer wirkenden Thema „Leben nach dem Tod“. Nach

und nach nahm sie den Zuhörern das bedrückende Gefühl und schenkte ihnen Zuversicht auf die Gnade Gottes. Auf uns wartet ein liebender Vater, auf den wir vertrauen dürfen und der uns in sein Reich und seine Herrlichkeit aufnehmen möchte. Im dritten Vortrag sprach Raphael Ehrlich über „Das Heil suchen“. Dabei führte er den Gedanken an, wie uns der Herr Mittel und Wege schenkt, um unsere Seele wieder vollständig reinzuwaschen.

Nach solch informativen Vorträgen brauchte der Kopf etwas Ruhe. Um den Körper zu stärken, wird innerhalb eines „Believe & Pray“–Abends immer ein tolles Abendessen vorbereitet, welches in Gemeinschaft eingenommen wird. Das ermöglichte uns tiefgehende Gespräche zu dem, was wir Neues erfahren hatten, aber auch über das, was folgen sollte. Der Abend vom 22.05.2026 war nicht wie jeder andere, sondern er ermöglichte den bereits getauften Brüdern und Schwestern, bei Pfarrer Jaster und Pfarrer Reichl das Sakrament der Beichte zu empfangen. Während der Beichte wurde durch eine eucharistische Anbetung die Möglichkeit gegeben, in der intensiven Gegenwart



Gottes zu verweilen, zu beten und zur Ruhe zu kommen. Bevor wir die Ehre hatten, vor den wahrhaftigen Leib Christi zu treten und das Sakrament der Versöhnung zu erhalten, hatten wir eine halbe Stunde Zeit zur Gewissenserforschung. Dabei bildeten sich kleine Gruppen, welche sich über den Zustand ihrer Seelen Gedanken machten und sich auf das Sakrament vorbereiteten. Nun war es so weit. Die ersten Jugendlichen wagten sich in die Kirche. Die in das Gotteshaus führenden Schritte fühlten sich besonders an. Man betrat einen dunklen Kirchenraum, welcher wiederum mit sanftem, gelb-goldenen Kerzenschein erfüllt wurde. Ein Blick über den Mittelgang hinweg, eingegrenzt von den sich allmählich füllenden Kirchenbänken, offenbarte einen leicht beleuchteten Altar. Auf diesem sollte gleich die geweihte Hostie in einer goldverzierten Monstranz stehen. Die



darauffolgende Stunde war geprägt von angenehmer Stille, einem Glauben, der in der Luft lag und leiser, gottpreisender Musik, die in zeitlichen Abständen erklang. Die Chance, seinen Ballast in der Beichte abzuladen und neu anzufangen, wurde im Verlaufe der Zeit intensiv genutzt. Unerwarteterweise füllte sich mit der Zeit die Wartebank vor dem Beichtstuhl, bis schließlich eine zweite aufgemacht werden musste. Die Nachfrage war überraschend groß, sodass sich an die geplante Stunde eine weitere anschloss. Nachdem die letzte Beichte abgegeben wurde, folgte über Mitternacht hinaus eine Heilige Messe mit Pfarrer Jaster. In der späten Abendstunde fühlte sich diese besonders feierlich an – wie ein Fest der Dankbarkeit. Es war ein Abend, der noch immer in meinem Herzen nachhallt und der mir gezeigt hat, wie wichtig das Miteinander im Glauben ist. Egal, wo du gerade stehen magst, vernachlässige nie die Gemeinschaft im Namen Gottes. Sei das nächste Mal dabei! Es lohnt sich.

Max Groß



» Vorschau
Interkulturelle Wochen 2026

Unter dem Motto „dafür!“ finden die Interkulturellen Wochen 2026 statt. Im Landkreis Zwickau werden sie durch die Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte des Landkreises Zwickau organisiert. Viele Gemeinden, Vereine und Initiativen gestalten unter diesem Dach vielfältige Angebote für Begegnung, Austausch und ein gutes Miteinander.

Der bundesweite Auftakt der Interkulturellen Woche findet am 27. September 2026 in Leipzig statt. Mit einem Fest der Vielfalt und einem ökumenischen Gottesdienst wird dort ein Zeichen für Menschenwürde, Zusammenhalt und gelebte Gemeinschaft gesetzt.

Auch unsere Pfarrei beteiligt sich und lädt herzlich ein:

27. September 2026, 10:30 Uhr – Heilige Familie Zwickau

„Dafür! – Vielfalt feiern, Glaube leben.“ Internationaler Gottesdienst mit Menschen verschiedener Nationen und Kulturen. Im Anschluss Begegnung und Austausch bei internationalen Spezialitäten.

3. Oktober 2026, 16:00 Uhr – Piusheim Crimmitschau

„Dafür! – Tische, Stimmen, Freude!“ Ein interkultureller Begegnungsnachmittag mit Gesprächen, gemeinsamem Singen, Spielen und kleinen Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern.

4. Oktober 2026, 9:00 Uhr – St. Bonifatius Werdau

„Dafür! – Viele Nationen, eine Gemeinschaft.“

Internationaler Gottesdienst als Zeichen für Vielfalt, Offenheit und Zusammenhalt.

Herzliche Einladung an alle!

Gemeinsam möchten wir Begegnungen ermöglichen, Gemeinschaft erleben und ein Zeichen für Menschlichkeit, Vielfalt und Zusammenhalt setzen.

Das vollständige Programm der Interkulturellen Wochen im Landkreis Zwickau finden Sie unter https://www.landkreis-zwickau.de/interkulturelle-wochen-2026

Silvia Fialova



Regelmäßige Gottesdienste



Übersicht über regelmäßige Gottesdienste in den einzelnen Ortsgemeinden

Kirche	Montag	Dienstag	Mittwoch
Heilige Familie Zwickau *Hegelstraße 3*			10:00 Uhr (APH St. Barbara)
St. Franziskus Zwickau-Planitz *Cainsdorfer Straße 11*		9:30 Uhr 2. Dienstag im Monat WGF o. Hl. Messe	
St. Johann Nepomuk Zwickau *Katharinenkirchhof 10-12*			14:00 Uhr einmal im Monat Andacht o. Hl. Messe (manufaktur)
Maria Königin des Friedens Kirchberg *Neumarkt 23*			
Mariä Himmelfahrt Glauchau *Geschwister-Scholl-Straße 2*		9:00 Uhr	
Mutterschaft Mariens Meerane *Kleine Augasse 15*			
St. Pius X. Hohenstein-Ernstthal *Grenzweg 17*			9:00 Uhr
St. Bonifatius Werdau *Holzstraße 36*	18:00 Uhr Friedensgebet		17:00 Uhr Andacht (Fraureuth)
St. Franziskus von Assisi Crimmitschau *Pestalozzistraße 43*			

Tipp!

Die Übersicht vorsichtig aus dem Heft heraustrennen und an die Pinnwand heften!

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
18:00 Uhr	8:00 Uhr Morgenlob		10:30 Uhr
	18:00 Uhr Abendlob	17:00 Uhr	
	18:00 Uhr		9:00 Uhr
		17:00 Uhr	
			8:30 Uhr
		17:00 Uhr	
			10:30 Uhr
	9:00 Uhr 4. Freitag im Monat Hl. Messe		9:00 Uhr
18:00 Uhr WGF, Andacht o. 18:30 Uhr Hl. Messe			11:00 Uhr

« Rückblick

Mensch, Mose – beweg dich!

RKW-Rückblick aus Planitz



Foto: Arlt

Eine erlebnisreiche Kinderwoche liegt hinter uns. Unter dem Motto „Mensch, Mose – beweg dich!“ machten sich die 50 Kinder gemeinsam auf die Spuren einer der bekanntesten Gestalten der Bibel. Im Mittelpunkt stand Mose – ein Mensch, der selbst viele Wege gegangen ist, Herausforderungen erlebt und immer wieder darauf vertraut hat, dass Gott ihn begleitet.

An den einzelnen Tagen lernten die Kinder verschiedene Stationen aus dem Leben des Mose kennen. Dabei wurde nicht nur erzählt und zugehört: Es wurde gesungen, gebastelt, gespielt, gerätselt und natürlich viel gelacht. Bewegung spielte eine besondere Rolle. Die Kinder konnten erfahren, dass Glaube nicht nur etwas zum Zuhören ist, sondern uns auch innerlich und äußerlich in Bewegung bringen kann.

Besonders schön war die Gemeinschaft. In den Gruppen entstanden schnell neue Freundschaften, und auch die gemeinsamen Mahlzeiten, Spiele und Aktionen wurden zu wichtigen Momenten der Woche. Die Geschichte von Mose gab dabei immer wieder Anlass, über das eigene Leben nachzudenken: Was bewegt mich? Wovor habe ich manchmal Angst? Und wo spüre ich, dass Gott bei mir ist?

Natürlich durfte auch die Musik nicht fehlen. Mit fröhlichen Liedern wurde jeder Tag begonnen und beendet. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, die mit so viel Begeisterung dabei waren, sowie allen Helferinnen und Helfern, die diese Woche vorbereitet und begleitet haben. Ohne ihr Engagement wäre eine solche Kinderwoche nicht möglich.

Sibylle Arlt

» Termine der *Gräbersegnungen*



Foto: czu_czu_PL / Pixabay.com

Samstag, 31.10.2026

9:30 Uhr Friedhof Werdau
10:00 Uhr Matthäusfriedhof Bockwa
10:15 Uhr Friedhof Leubnitz
10:30 Uhr Lutherfriedhof Haßlau
11:00 Uhr Michaelisfriedhof Wilkau
11:00 Uhr Friedhof Fraureuth
11:30 Uhr Friedhof Cainsdorf
11:45 Uhr Friedhof Beiersdorf
14:00 Uhr Laurentiusfriedhof Lichtenstein
14:00 Uhr Friedhof Neukirchen
14:30 Uhr Friedhof Gesau
14:30 Uhr Friedhof Waldenburg
15:00 Uhr Friedhof Schönfels
15:00 Uhr Hauptfriedhof Zwickau
16:00 Uhr Friedhof Meerane
16:15 Uhr Friedhof Kirchberg

Sonntag, 01.11.2026

14:00 Uhr Christophori-Friedhof Hohenstein-Ernstthal
14:30 Uhr Friedhof Glauchau
14:30 Uhr Friedhof Lichtentanne
15:00 Uhr Friedhof Stenn
15:00 Uhr Friedhof Planitz
15:30 Uhr Trinitatisfriedhof Ernstthal

Samstag, 07.11.2026

14:30 Uhr Johannisfriedhof Weißenborn

Sonntag, 08.11.2026

12:00 Uhr Friedhof Wüstenbrand
15:00 Uhr Friedhof Crossen
15:00 Uhr Friedhof Crimmitschau
15:00 Uhr Friedhof St. Egidien
15:00 Uhr Paulusfriedhof Zwickau

Bitte beachten Sie: Termine können sich ändern. Die jeweils aktuell geltenden Termine finden Sie in den wöchentlichen Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen sowie in der Terminübersicht auf der Internetseite unserer Pfarrei auf **www.heilige-familie-zwickau.de.**

« Rückblick *Wallfahrt* in die Republik Moldau



Über das verlängerte Pfingstwochenende im Mai 2026 besuchten 13 Mitglieder aus 4 verschiedenen Ortsgemeinden unserer Pfarrei auf Einladung des dortigen Bischofs Anton Coşa und des Generalvikars Don Cesare Lodeserto die Republik Moldau. Herr Pfarrer Giele stand zudem der Wallfahrtsgruppe vor, außerdem begleitete uns Frau Dr. Natalia Priseajniuc, KH-Seelsorgerin in Leipzig und aus dem Reiseland stammend, als Übersetzerin.

Die Intention unseres Besuchs bestand darin, Möglichkeiten einer Pfarrei-/Gemeindepartnerschaft in Erfahrung zu bringen. Die Republik Moldau ist stark orthodox geprägt, Katholiken leben dort ähnlich wie bei uns in einer Diaspora.

In der Hauptstadt Chişinău, von der Größe etwa mit Leipzig vergleichbar, besuchten wir zwei Projekte des caritativen Vereins `Regina Pacis´ - eine Suppenküche für Bedürftige sowie ein Wohnprojekt für Mädchen und junge Frauen, die aus verschiedenen Gründen nicht in einem familiären Umfeld aufwachsen können. Sehr eindrücklich gaben uns der Stiftungsdirektor sowie der Generalvikar Auskunft und Einblick in die herausfordernden Aufgaben.

Einen großen Festgottesdienst aus Anlass des Patronatsfestes der katholischen Kathedrale durften wir mitfeiern; in diesem Rahmen gab es auch persönliche Begegnungen mit dem Bischof und weiteren Personen des kirchlichen Lebens dort.

Sehr interessant war zudem ein Besuch im Autonomiegebiet Transnistrien, wo uns ein Ortspfarrer und eine Ordensschwester die neue Kirche – nach 20 (!) Jahren Bau kürzlich geweiht – zeigten und von den Problemen berichteten, uns zudem bewirteten und einen kleinen geführten touristischen Einblick gaben.

Am Pfingstmontag feierten wir einen mehrsprachigen Gottesdienst in einer kleinen Ortsgemeinde von Chişinău, Pfarrer Giele war dabei der Zelebrant. Hieran schloss sich auch eine kurze Begegnung mit zwei Ordensschwestern und einigen Gemeindegliedern an. Auch hier war von kirchlichen Projekten, die in das weltliche Umfeld

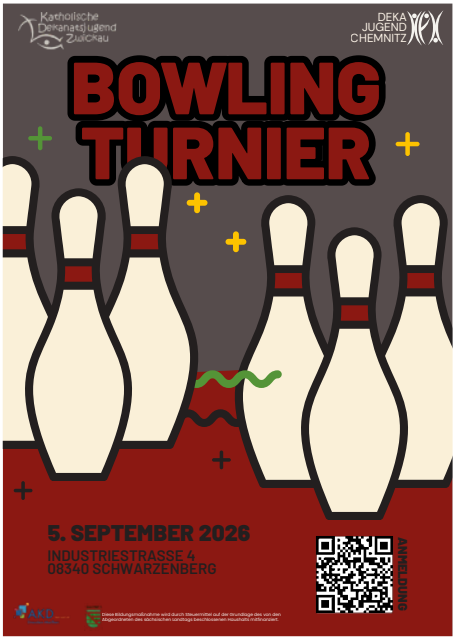
ausstrahlen, zu erfahren, insbesondere durch das Betreiben eines Kindergartes.
Sehens- und erlebenswert waren zudem der jüdische Friedhof in der Landeshauptstadt und das orthodoxe Kloster Căpriana.
Schließlich beeindruckten uns zum Reiseabschluss die großen Kelleranlagen des Weingutes Cricova, bevor uns Land- und Luftfahrzeuge - Gott sei Dank - wieder gut nach Hause gelangen ließen.
Wir waren zusammen in der Ferne, haben echte Glaubenszeugnisse in der Republik Moldau erfahren dürfen und dabei auch gemeindeübergreifend ein Stück weit besser zu uns als Pfarrei gefunden. Für das weitere Entwickeln und Wachsen einer Gemeindepartnerschaft bedarf es sicherlich noch einiger Impulse, nicht zuletzt auch persönlicher Begegnungen und Beziehungen. Gleichwohl werden sich bis dahin auch Wege und Gelegenheiten finden, unsere Schwestern und Brüder im Glauben weiter östlich finanziell zu unterstützen; die Älteren unter uns können sich bestimmt noch einige Jahrzehnte zurückerinnern, als wir „vom Westen Beschenkte“ gewesen sind.





Herrn Pfarrer Giele gebührt unser besonderer Dank für die Organisation und seelsorgerische Begleitung, ebenso wie Natalia Priseajniuc für ihre oft umfangreichen Übersetzungsdienste!
Uwe Fretsch, Vorsitzender des Pfarreirates

Fotos Fam. Fretsch
links: Gottesdienst in der Kathedrale; rechts oben: Gruppenfoto vor dem jüdischen Friedhof; rechts unten: Besuch der Suppenküche des Vereins Regina Pacis



Gemeinsam abräumen beim Deka-Bowlingturnier!

Lust auf einen sportlichen und geselligen Tag mit guter Stimmung, Teamgeist und vielleicht dem einen oder anderen Strike? Dann seid herzlich eingeladen zu unserem Bowlingturnier für Jugendliche und junge Erwachsene am Samstag, dem 5. September! Gespielt wird in Dreierteams. Dabei kommt es nicht nur auf den perfekten Wurf an, sondern vor allem auf Spaß, Gemeinschaft und Teamgeist. Die Siegerehrung findet nach Zusammenzählung aller Punkte statt. Anschließend treten wir gemeinsam die Heimfahrt an. **Wir freuen uns auf euch und auf ein spannendes Turnier mit vielen Strikes!**

Wann? Samstag, 05.09.2026, 10.00–15.00 Uhr
Wo? Joe‘s Bowling, Schwarzenberg
Für das leibliche Wohl: gemeinsames Mittagsbuffet
Teilnehmerbeitrag: 10 €
Hin- und Rückfahrt: Mitfahrmöglichkeit im BONI-Bus ab der Manufaktur
Anmeldung: eveeno.com/bowlingturnier-2026



„Zweifeln – Wenn der Glaube wackelt“

Herzliche Einladung zur diesjährigen Wechselburger Jugendvesper am Freitag, 11. September 2026!

Wann? Freitag, 11.09.2026,
19.30–23.00 Uhr
Wo? Kloster Wechselburg
Thema: „Zweifeln – Wenn der Glaube wackelt“
Anmeldung: nicht benötigt, aber Geschirr u. Besteck für das Abendessen mitbringen
Gestaltung: Dekanatsjugend Gera-Plauen-Zwickau

Was passiert, wenn der Glaube ins Wanken gerät? Wenn Fragen bleiben und Zweifel größer werden? Gemeinsam wollen wir diesen Fragen in verschiedenen Workshops, Gesprächen und Begegnungen nachgehen.
Den geistlichen Höhepunkt bilden die gemeinsame Vesper und Vigil. Musikalisch wird der Abend von einem Projektchor unter der Leitung von André Klatte gestaltet. Sänger und Instrumentalisten aus dem Dekanat sind herzlich zum Mitmusizieren eingeladen und können sich bei Michael Wolf anmelden.
Egal, ob dein Glaube gerade fest steht oder wackelt, ob du Antworten suchst oder Fragen mitbringst: Du bist herzlich willkommen! Für die Teilnahme am Abend ist keine Anmeldung notwendig. Für das Abendessen im Klosterkeller bitten wir, Geschirr, Besteck und 3 € mitzubringen.
Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend mit Musik, Begegnung, Gebet und neuen Impulsen für den Glauben.



Ein Tag für alle Minis aus dem Dekanat

DANKE für euren wichtigen und lebendigen Dienst in unseren Gottesdiensten! Beim Ministrantentag in Gera möchten wir gemeinsam einen spannenden und abwechslungsreichen Tag erleben, Neues entdecken und miteinander ins Gespräch kommen.

Wann? Samstag, 19.09.2026,
10.00–16.00 Uhr

Wo? Gemeindezentrum St. Elisabeth, Gera
Anmeldung: bis 13. September 2026
eveeno.com/ministrantentag-2026
In verschiedenen Workshops erfahrt ihr mehr über den Dienst als Ministrantin und Ministrant und entdeckt auch Bereiche, die man sonst nicht so oft zu sehen bekommt – von den Aufgaben des Küsters bis zu den liturgischen Gewändern des Priesters.
Nach dem gemeinsamen Mittagessen könnt ihr euer Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen. Den Abschluss des Tages bildet eine gemeinsame Messfeier in der Pfarrkirche.
Seid dabei – wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag mit euch!

Mit den Gefährten zum Schicksalsberg! Wirf den Ring ins Flammenmeer!

Herzliche Einladung zum großen Herr-der-Ringe-Filmmarathon – mit mehr als 12 Stunden Seelenfutter für alle, die Lust auf einen besonderen Filmabend und eine lange Nacht in Mittelerde haben!

Wann? 03.10.2026
Start: 3. Oktober, 10.00 Uhr
Wo? Hegelstraße 3, 08056 Zwickau
Verpflegung: Von Lembasbrot über Sams Eintopf bis zum Uruk-hai-„Gebräu“ – für alles ist gesorgt!
Anmeldung: bis 30. September
eveeno.com/filmmarathon-2026

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg durch Mittelerde und begleiten die Gefährten auf ihrer Reise zum Schicksalsberg in der extended-Version.
Also: Packt eure Gefährten ein und seid dabei – wir freuen uns auf eine unvergessliche Reise nach Mittelerde!

Gemeinsam unterwegs – Bautzen entdecken und klettern gehen!
Herzliche Einladung zum Erlebniswochenende in Bautzen mit einem Klettertag in der sächsischen Schweiz!

Wann? 09.–11.10.2026
Wo? Bautzen und Umgebung
Programm: Begegnung, Klettern, Gottesdienst feiern und gemeinsame Erlebnisse
Übernachtung mit Vollverpflegung: in der Jugendherberge Gerberbastei



Bautzen
Teilnehmerbeitrag: 50 €
Anmeldung: bis 13. September
eveeno.com/erlebniswochenende-2026

Ein Wochenende voller Gemeinschaft und Abenteuer erwartet euch: Nach der Anreise und einem gemeinsamen Grillabend geht es am Samstag zum Klettern in die Sächsische Schweiz oder ins Zittauer Gebirge. Am Sonntag feiern wir gemeinsam Gottesdienst im Bautzener Dom und entdecken Bautzen bei einer Stadtführung, bevor es wieder nach Hause geht.

Wichtige Termine
von September bis November

Änderungen vorbehalten!

September			
01.09.2026	19:00	Elterntreff zum Beginn des Kommunionwegs	Gemeindezentrum „manufaktur“, Zwickau
03.09.2026	16:30	Kindertreff zum Beginn des Kommunionswegs	Gemeindehaus Heilige Famile, Zwickau
05.09.2026	17:00	Hl. Messe mit Kindergottesdienst	St. Franziskus, Zwickau-Planitz
06.09.2026	10:00	Ökum. Gottesdienst zum „Tag der Schöpfung“, anschl. Angebote, Imbiss, Ende gegen 14:00 Uhr	Wismut-Gelände Helmsdorf
06.09.2026	16:00	„Von Klezmer bis Folk“ Konzert mit Maschu Maschu (Dresden)	St. Pius X., Hohenstein-Ernstthal
12.09.2026	17:00	Hl. Messe zum Caritassonntag	St. Franziskus, Zwickau-Planitz
13.09.2026	10:30	Festgottesdienst zum Kirchweihfest, anschl. Gemeindefest	St. Pius X., Hohenstein-Ernstthal
13.09.2026	11:00	Familiengottesdienst und -tag der Kommunionkinder	
13.09.2026	12:00	„Tag des offenen Denkmals“ mit Führungen und Orgelmusik bis 16:00 Uhr	St. Pius X., Hohenstein-Ernstthal
14.09.2026	**19:00**	**Römerforum: „Rote Linien – Wie das Bundesverfassungsgericht die Demokratie schützt“**	**Peter-Breuer-Gymnasium, Zwickau**
18.09.2026	18:00	Jugendabend	St. Pius X., Hohenstein-Ernstthal
19.09.2026	17:00	Hl. Messe zum 30-jährigen Chorjubiläum	St. Franziskus, Zwickau-Planitz
25.09.2026	18:00	Jugendabend „believe and pray“	Heilige Familie, Zwickau
27.09.2026	10:30	Internationaler Gottesdienst	Heilige Familie, Zwickau

Bitte beachten Sie: Termine können sich ändern. Die jeweils aktuell geltenden Veranstaltungstermine und -zeiten finden Sie in den wöchentlichen Aushängen in den Schau-

Oktober			
02.+ 03.10.2026		Erstkommunionwochenende	Mariä Himmelfahrt, Glauchau
02.10.2026	18:00	Jugendabend	St. Pius X., Hohenstein-Ernstthal
03.10.2026	16:00	Interkultureller Begegnungs-nachmittag	Piusheim, Crimmitschau
03.10.2026	17:00	Hl. Messe mit Kindergottesdienst	St. Franziskus, Zwickau-Planitz
04.10.2026	9:00	Internationaler Gottesdienst	St. Bonifatius, Werdau
05.10.2026	**19:00**	**Römerforum: „Gott, Geld und Genügsamkeit – Christliche Perspektiven auf Sparsamkeit“**	**Peter-Breuer-Gymnasium, Zwickau**
07.10.2026	14:30	Ökumenischer Seniorennachmittag	Piusheim Crimmitschau
08.10.2026	**19:00**	**Römerforum: „One Nation under God – Der US-Katholizismus und die Politik“**	**Peter-Breuer-Gymnasium, Zwickau**
11.– 15.10.2026		Herbst-RKW	Mariä Himmelfahrt, Glauchau
17.10.2026	10:00	Kinderkreis im Gemeindehaus	St. Pius X., Hohenstein-Ernstthal
30.10.2026	18:00	Jugendabend „believe and pray“	Heilige Familie, Zwickau
November			
04.– 06.11.2026		Besinnungstage der Erstkommunionkinder	Rittergut Schillbach
06.– 08.11.2026		Familienwochenende der Erstkommunionkinder	Rittergut Schillbach
07.11.2026	16:00	Vortrag Prof. em. Albert Gerhards	St. Pius X., Hohenstein-Ernstthal
07.11.2026	17:00	Hl. Messe mit Kindergottesdienst	St. Franziskus, Zwickau-Planitz
07.11.2026	20:00	Taizé-Abend	St. Franziskus, Zwickau-Planitz

kästen unserer Kirchen sowie in der Terminübersicht auf der Internetseite unserer Pfarrei unter **www.heilige-familie-zwickau.de.**

Wichtige Termine
von September bis November

Änderungen vorbehalten!

11.11.2026	17:00	Martinsfeier	Ökum. Kindergarten „Sonnenblume“, Hohenstein-Ernstthal
12.11.2026	**19:00**	**Römerforum: „Ethik im Krieg – Jüdische und christliche Perspektiven“**	**Peter-Breuer-Gymnasium, Zwickau**
13.11.2026	18:00	Jugendabend „believe and pray“	Heilige Familie, Zwickau
17.11.2026	**19:00**	**Römerforum: „Christfluencing, Tradwives, Worship-Musik – Zwischen legitimer Glaubensvermittlung und politischer Vereinnahmung“**	**Peter-Breuer-Gymnasium, Zwickau**
20.11.2026	18:00	Jugendabend	St. Pius X., Hohenstein-Ernstthal
21.11.2026	17:00	Hl. Messe, anschl. Kuchenbasar zu Gunsten der Caritasarbeit	St. Franziskus, Zwickau-Planitz
22.11.2026	10:00	Radiogottesdienst des MDR	St. Franziskus v. Assisi, Crimmitschau

Glauben bezeugen – Hoffnung teilen

Diaspora-Sonntag

15. Nov. 2026



Deine Spende *wirkt.*

www.bonifatiuswerk.de

Hilfswerk für den Glauben

bonifatius werk

KONTAKT

Leitender Pfarrer:
Gregor Giele
Tel.: 0375 294190
gregor.giele@pfarrei-bddmei.de

Mitarbeitende Priester:
Andreas Jaster
Tel.: 0375 78886406
andreas.jaster@pfarrei-bddmei.de

Marcus Hoffmann
Tel.: 03763 6495657
marcus.hoffmann@pfarrei-bddmei.de

Gemeindereferentin:
Bernadette Sonnemann
Tel.: 0375 294190
bernadette.sonnemann@
pfarrei-bddmei.de

Verwaltungsleiter:
Norbert Kampf
Tel.: 0176 85633122
norbert.kampf@pfarrei-bddmei.de

Pfarrbüro:
Angela Sacher
Kerstin Besser
Tel.: 0375 294190
zwickau@pfarrei-bddmei.de

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de



So erreichen Sie uns:

Röm.-Kath. Pfarrei
Heilige Familie
Hegelstraße 3
08056 Zwickau

Telefon:
0375 29 41 90

Fax:
0375 23 09 053

E-Mail:
zwickau@pfarrei-bddmei.de

Internet:
www.heilige-familie-zwickau.de
www.facebook.com/HeiFa.Zwickau

Öffnungszeiten:

Montag	**9:00 - 12:00 Uhr**
Dienstag	**9:00 - 17:00 Uhr**
Mittwoch	**9:00 - 15:00 Uhr**
Donnerstag	**9:00 - 17:00 Uhr**
Freitag	**9:00 - 12:00 Uhr**

Kontoverbindung:
Empfänger:
Röm.-Kath. Pfarrei
Heilige Familie
Bank: Volksbank Zwickau
IBAN: DE77 8709 5934 0300 0008 51
BIC: GENODEF1Z01